



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Protokoll Kulturrat Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun

Mittwoch, 25. Juni, 18.00 Uhr, Aula Heimberg

Anwesend

Delegierte der Gemeinden

Karin Saurer (Amsoldingen), Daniel Braunwalder (Buchholterberg), Carmen Bezancon (Forst-Längenbühl), Andrea Erni (Heimberg), Rahel Amstutz (Homberg), Esther Jaun (Horrenbach-Buchen), Martin Lüthi (Horrenbach-Buchen)², Regula Oesch (Oberlangenegg), Hans-Rudolf Kernen (Reutigen)¹, Thomas Abplanalp (Sigriswil), Mathias Döring (Steffisburg), Katharina Ali-Oesch (Thun)¹, Marianne Flubacher (Thun)^{1,3}, Karin Marti-Frydig (Uetendorf), Ernst Altwegg (Uetendorf)¹, Daniel Schenk (Uttigen)¹

- 1 Mitglied Regionale Kulturkommission
- 2 Präsident Regionale Kulturkommission
- 3 nicht stimmberechtigt

Gäste

Lukas Tinguely (Amt für Kultur, Kanton Bern), Sarah Gerber (Theater in Thun), Helen Hirsch (Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama), Yvonne Wirth (Schloss Thun), Yves Chapuis (Schlosskonzerte Thun), Hans Ulrich Glarner (Bachwochen Thun), Heidi Ambühl (Unico Thun AG)

Gemeindeverband:

Stefan Haslebacher (Geschäftsführer)

Entschuldigt

Blumenstein, Burgistein, Eriz, Fahrni, Gurzelen, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen, Pohlern, Seftigen, Stocken-Höfen, Teuffenthal, Thierachern, Uebeschi, Unterlangenegg, Uttigen, Wachsdorn, Wattenwil, Christina Fankhauser (Schloss Oberhofen), Pirkko Busin und Sandra Stettler (Theater in Thun), Caroline Schüpbach-Brönnimann (Schlosskonzerte Thun),



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

1. Begrüssung

Martin Lüthi begrüsst alle herzlich zur Sitzung.
Von den total 70 Stimmen sind heute 39 vertreten. Die Beschlussfähigkeit (mindestens 36 Stimmen) ist somit gegeben und das absolute Mehr für Beschlüsse und Abstimmungen beträgt 20 Stimmen.

2. Protokoll Kulturrat vom 20. Juni 2024

Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2024 inkl. Bestätigungsbericht der Revisionsstelle

Sowohl der Allgemeine Haushalt wie auch der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'573.15 (Vorjahr CHF 794.85) ab. Der Fonds Regionale Kulturprojekte wiederum mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'780.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 206.85 (Vorjahr 985.15)

Der Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes fiel um rund CHF 778.30 höher aus als gegenüber dem Vorjahr. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf Mehrausgaben für Sitzungen zurückzuführen. Diese Mehrausgaben wiederum bei den Sitzungsgeldern ist einerseits auf die Neuverhandlung der Vertragsperiode 2025 – 2028 und andererseits auf die Tatsache zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2023 die Gemeinde Reutigen die Spesen der Sitzung des Kulturrates übernommen hat.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Bestätigungsbericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen.

4. Bestätigungsbericht der Aufsichtsstelle über den Datenschutz 2024

Gemäss Organisationsreglement ist das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsichtsstelle für den Datenschutz und berichtet jährlich dem Kulturrat. Der Bericht der BDO AG bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften in den letzten 12 Monaten eingehalten worden sind.

Der Bestätigungsbericht wird zur Kenntnis genommen.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

5. Genehmigung Budget 2026

Der Vorbericht zum Budget 2026 nach HRM2 liegt vor. Die durchlaufenden Beträge bleiben in der gleichen Höhe wie im Jahr 2025. Die Verwaltungsaufwand wurde praktisch analog dem Vorjahr veranschlagt. Die Beiträge für den Verwaltungsaufwand wurden im Jahr 2025 um CHF 0.02 erhöht, um weitere Verluste zu vermeiden. Somit resultiert im Jahr 2026 voraussichtlich ein Ertragsüberschuss von CHF 255.80.

Beschluss: Das Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

6. Finanzplan 2026-2031

Der nachgeführte Finanzplan wird den Verbandsgemeinden zur Kenntnis unterbreitet.

Die Leistungsverträge im Finanzplan sind nur bis im Jahr 2028 gültig. Aus rechtlichen Gründen müssen jedoch die nächsten Jahre auch integriert werden. Die Jahre 2029 bis 2031 wurden analog den Vorjahren übernommen. Da jedoch dann eine neue Leistungsvertragsperiode gelten wird, werden sich vermutlich auch die Beträge verändern.

7. Wahl neues Kommissionsmitglied

Martin Lüthi informiert, dass der Wechsel in der Besetzung der Regionalen Kulturkommission zeitlich gestaffelt passieren soll, um Wissensverlust zu vermeiden. Hans-Rudolf Kernen möchte gerne Ende des Jahres 2025 aus der Kommission austreten.

Andrea Erni Hänni aus Heimberg würde gerne das Amt in der Regionalen Kulturkommission übernehmen. Martin Lüthi stellt die Frage, ob es weitere Kandidatinnen oder Kandidaten für die Regionale Kulturkommission gebe. Dies ist nicht der Fall. Andrea Erni Hänni verlässt den Raum, damit der Kulturrat über die Wahl diskutieren kann.

Beschluss: Andrea Erni Hänni wird einstimmig als neues Mitglied der Regionalen Kulturkommission ab dem Jahr 2026 gewählt.

Martin Lüthi bedankt sich im Namen des Kulturrates bei Hans-Rudolf Kernen für seinen grossen, lebenslangen Einsatz für die Kultur in der Region Thun.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

8. Fonds für regionale Kulturprojekte / Ausschreibung

Martin Lüthi informiert, dass an der Sitzung des Kulturrates im Jahr 2024 festgestellt wurde, dass kaum noch Gesuche über Crowdfunding-Plattformen eingereicht wurden. Die Regionale Kulturkommission hat sich in diesem Zusammenhang mit alternativen Möglichkeiten befasst, wie Fördermittel gezielt in regionale Kulturprojekte eingebracht werden können.

Als Massnahme schlägt die Kulturkommission eine Ausschreibung zur Unterstützung kultureller Vorhaben vor. Für das Jahr 2025 stehen insgesamt maximal CHF 6'000 zur Verfügung. Pro Projekt werden in der Regel Beiträge bis zu CHF 3'000 ausgerichtet. Die Auswahl und Jurierung der eingereichten Vorhaben erfolgt durch die Kulturkommission des Gemeindeverbandes.

Projekteingaben sind ab sofort bis spätestens am 12. Oktober 2025 möglich. Die Bekanntgabe der ausgewählten Vorhaben erfolgt bis spätestens am 18. November 2025.

Nach Abschluss der ersten Ausschreibung wird die Kulturkommission evaluieren, ob Anpassungen notwendig sind und den Kulturrat an dessen nächster Sitzung entsprechend informieren.

Stefan Haslebacher betont, dass die Ausschreibung umgehend an die Gemeinden versendet und möglichst breit gestreut werden soll.

9. Bericht aus den Kulturinstitutionen

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Kulturinstitutionen berichten kurz über den Betrieb in ihrer Institution:

Jeanne Froidevaux berichtet, dass täglich rund 1'088 Medien ausgeliehen und etwa 453 Personen die Bibliothek besuchen. Insgesamt fanden 124 vielfältige Veranstaltungen statt. Besonders das Thema Einsamkeit rückt vermehrt in den Fokus. Die Bibliothek etabliert sich dabei zunehmend als sozialer Treffpunkt und fördert Austausch und Gemeinschaft – ein Zeichen ihrer wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung.

Hans Ulrich Glarner freut sich über die starke Resonanz auf das vergangene Festival, das sich als besonders erfolgreich erwies. Ziel ist es, daran anzuknüpfen und neue Impulse zu setzen. Um auch das französischsprachige Publikum anzusprechen, wurde beschlossen, das Festival künftig zweisprachig auszurichten.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Erste Massnahme: die Website ist nun auch auf Französisch verfügbar – besonders angesichts der Beliebtheit von Bachs Musik in der Westschweiz

Helen Hirsch betont die Bedeutung eines Programms, das Begegnung und inspirierende Erfahrungen ermöglicht. Besonders erfolgreich war die Textil-Ausstellung mit zahlreichem begeistertem Publikum. Im Thun-Panorama ist Patrick Grafs «Surfshop» als Sonderausstellung zu sehen. Zudem hebt sie die gute Zusammenarbeit mit den Schlosskonzerten Thun hervor

Yvonne Wirth bedankt sich für die Erhöhung der Fördermittel, die zusätzliche personelle Ressourcen ermöglicht und die Arbeitsbelastung spürbar reduziert. Dadurch entstehen neue Spielräume für kreative Projekte und eine intensivere Betreuung kultureller Inhalte. Gemeinsam mit der Universität Bern wurde eine neue Sonderausstellung realisiert, in deren Rahmen rund 1'500 Seiten historischer Archivalien digitalisiert und transkribiert wurden. Sie widmet sich den Funktionen des Schlosses als Gerichtsort und ehemaliges Gefängnis

Yves Chappuis berichtet, dass sich die Schlosskonzerte Thun aktuell mitten in der Festivalumsetzung befinden. Zwei Konzerte stehen noch aus, die Vorfreude ist gross. Nach der gesteigerten Auslastung im Vorjahr setzt man weiterhin auf ein vielfältiges Programm, das auch über das klassische Musikpublikum hinaus anspricht und an verschiedenen Orten stattfindet.

Sarah Gerber berichtet, dass vor zwei Wochen im KKThun der neue Spielplan vorgestellt wurde. Die Spielzeit 2025/26 steht unter dem Motto „Humor“ und bietet ein vielseitiges Programm. Neu ist eine Kleinkunstreihe, die einem breiten Publikum unterhaltsame Bühnenkunst näherbringen soll.

10. Verschiedenes

Martin Lüthi bedankt sich für die aktive Teilnahme und Andrea Erni Hänni und der Gemeinde Heimberg für die Gastfreundschaft. Er schliesst die Sitzung um 18.55 Uhr und lädt ein zum Apéro und Besuch des Museums zur alten Töpferei.

Martin Lüthi
Präsident Regionale Kulturkommission

Stefan Haslebacher
Protokollführer